

## PJ-Evaluation

### Herbst 2015 - Frühjahr 2016

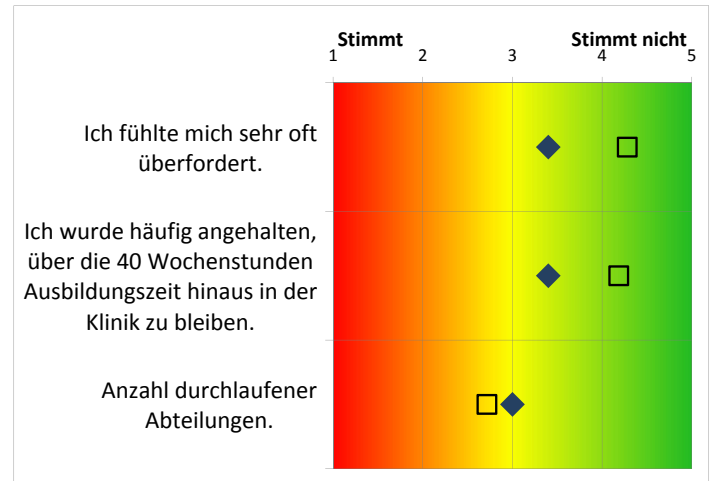
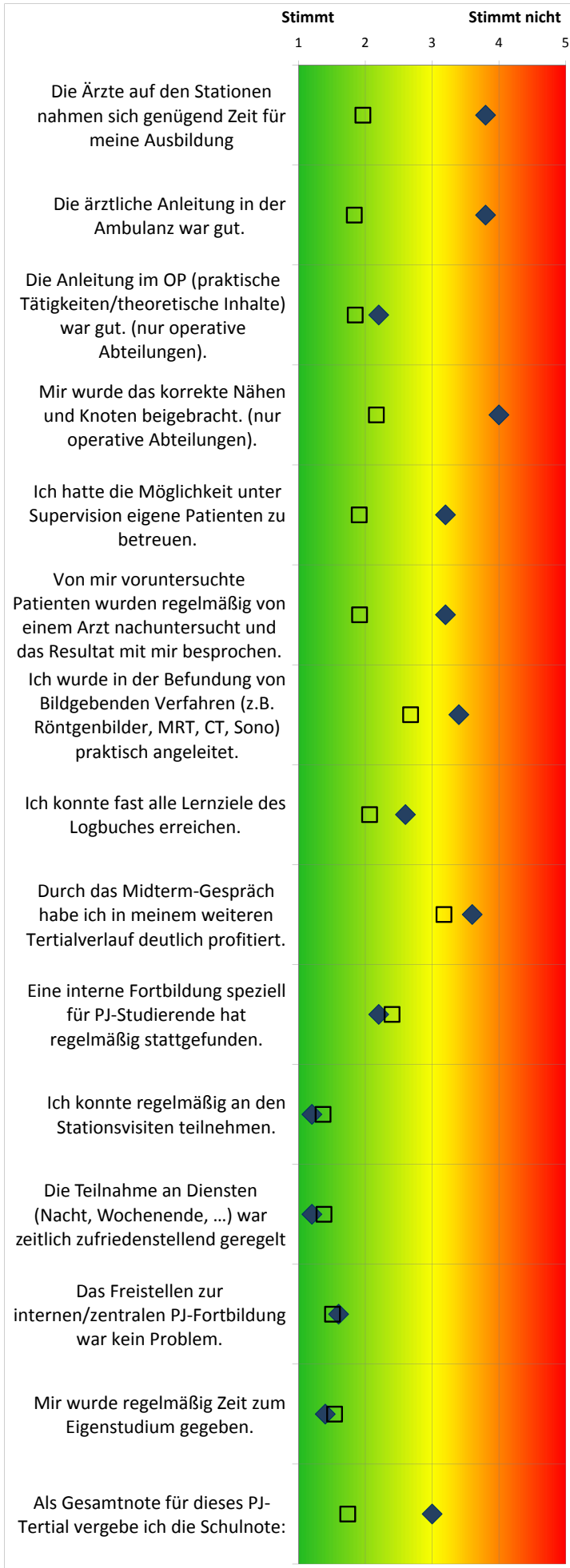
Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

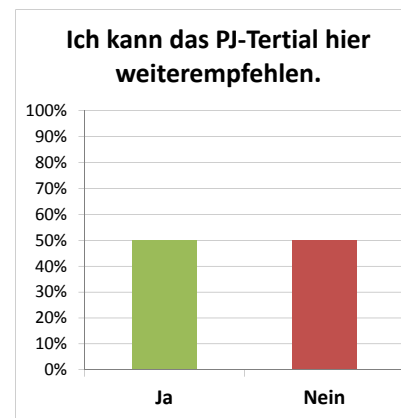
Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.



- ◆ Mittelwert Abteilung der Klinik
- Mittelwert aller Wahlfächer



N= 4

	Ich kann das PJ-Tertial weiterempfehlen, weil ...	Mir hat besonders gut gefallen ....	Mir hat nicht so gut gefallen ...	Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:
<b>Student 1</b>	Nein: das Klösterchen hat eigentlich einen guten Ruf. Als ich da war, waren die Ärzte sehr unterbesetzt. So konnte ich das nicht weiterempfehlen	-	-	-
<b>Student 2</b>	Nein:	sehr nettes Team	Keine Lehre, keine Zeit für Studenten. Kaum Zeit im Kreißsaal, dadurch kaum Geburten gesehen. Fast nur Hilfsarbeiten durchgeführt.	Viel mehr Lehre anbieten! Sich Zeit nehmen. Studenten auch mal nähern lassen. Konkreten Lehr- und Lernplan gestalten. Arbeit der Pjler koordinieren!!!
<b>Student 3</b>	viel selbstständiges Lernen; viele Möglichkeiten praktisch zu arbeiten	selbstständiges Arbeiten	Ärzte hatten wenig Zeit, um mit den Studenten Fälle zu besprechen etc. Viele Blutentnahmen	Mind. 3 Pjler einstellen, sodass man sich die BEs/Aufnahmen in der Ambulanz aufteilen kann und somit auch an den Untersuchungen teilnehmen kann.
<b>Student 4</b>	weil das Team besonders nett war	die entspannte Atmosphäre im Ärzte-Team; die Selbstständigkeit bei den Abschlussuntersuchungen	Dass ich letztlich nur sehr wenig Geburten miterleben konnte	Auch wenn man nur ein Pjler ist, sollte man einen Rotationsplan erstellen, um überall gleich lang Einblicke zu erhalten.